Gemeinsamer Antrag von der SPD, CDU, B90/Die Grünen und Ingo Schiphorst

Dokumentation und Beseitigung der Schäden durch Glasfaserverlegung

Hiermit fordert der Beirat Vegesack das Amt für Straßen und Verkehr auf, die während der Verlegungsarbeiten von Glasfaserleitungen entstandenen Schäden auf öffentlichen Wegen und Straßen sorgfältig zu dokumentieren. Ziel dieser Dokumentation ist es, die Verursacher der Schäden zeitnah zur Behebung der Mängel zu verpflichten. Teil des Beschlusses sind die beispielhaften Bilder, die der Begründung dieses Beschlusses beigefügt sind.

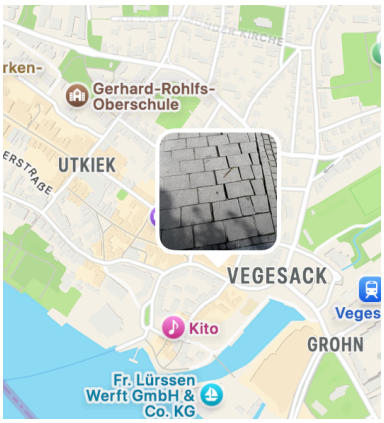
Begründung:

Nicht nur das Ortsamt, sondern auch wir als Beiratsmitglieder, werden häufig mit der Problematik der mehrfachen Kabelverlegungen und den damit verbundenen Schäden konfrontiert. Es zeichnet sich ein Bild ab, dass insbesondere nach Bauarbeiten der Fa. OXG der öffentliche Raum in einem unzureichenden Zustand hinterlassen wurde. Es sind Schäden festzustellen, deren Ausmaß die Unfallgefahr erhöht, beispielsweise durch Unebenheiten und Fugen auf Rad- und Fußwegen.

Sollten diese Schäden und Mängel nicht durch das Amt sorgfältig dokumentiert werden, so wird die öffentliche Hand zukünftig für deren Beseitigung verantwortlich sein. Dies gilt es unbedingt zu verhindern.

Es ist den Bürgerinnen und Bürgern von Vegesack nicht mehr vermittelbar, dass zunächst zweimal kurz hintereinander der Weg bzw. die Straße vor ihrer Tür aufgerissen und anschließend in einem mangelhaften Zustand hinterlassen wird.

Beispielhaft ist hier die Verlängerung der Reeder-Bischoff-Str. nach Übergang in die Straße Zur Vegesacker Fähre zu nennen. Weitere Beispiele könnten Seiten füllen.



Diese Schäden werden die nächsten Jahre zu erheblichen Restaurierungsarbeiten zu Lasten der Steuerzahler führen.

Ein weiteres Beispiel ist die Straße Am Wasser, ein beliebter Radweg, der Vegesack mit Lesum verbindet. Die Engstelle zwischen der Schule Am Wasser und dem Ruderverein wurde zweimalig geöffnet und stellt nun eine erhebliche Gefahr für Radfahrende dar, da der Belag in einem unzureichend hergestellten Zustand hinterlassen wurde. - nicht immer mit Teerschicht!

Ein trauriges Beispiel ist der Aufstellbereich für Radfahrende in der Zollstraße.
Er wurde nach zweimaligen Bauarbeiten (Kabel und Rohrleitung) zerstört und seit ca. 3 Jahren nicht wiederhergestellt!